

КИНО-АППАРАТОМ

Jack Smith

Donnerstag, 11. September 2008 um 18.15 h, Filmpodium Zürich

Freitag, 12. September 2008 um 23.00 h, Kino Uto, Zürich



Jack Smith in Köln, 1974

copyright Wilhelm Hein Archives

Programm I

Do, 11. September 2008 um 18.15 h, Filmpodium Zürich

Einführung: Marc Siegel, Filmwissenschaftler, Berlin

Kino 74 – Jack Smith

BRD, 1974, 16mm auf DVD, Farbe, Ton, 10 Min.

Regie: Birgit Hein, Produktion: WDR

No President (The Kidnapping of Wendell Willkie by the Love Bandit)

USA, 1967-70, 16mm, Farbe, Ton, 50 min, mit: Irving Rosenthal, Mario Montez, Tally Brown, Donna Kerness, u.a.

Hot Air Specialists

USA, 1970er, 16mm, Farbe, Stumm, 4 min

Programm II

Fr, 12. September 2008 um 23.00 h, Kino Uto, Zürich

Einführung: Marc Siegel, Filmwissenschaftler, Berlin

Scotch Tape

USA, 1959-62, 16mm, Farbe, Ton, 3 min, mit: Ken Jacobs, Jerry Sims, Reese Haire

Flaming Creatures

USA, 1962-1963, 16mm, s/w, Ton, 42 min, mit: Francis Francine, Sheila Bick, Joel Markmann,

Dolores Flores (Mario Montez), Judith Malina, Marian Zazeela, u.a

The Yellow Sequence (Normal Love Addendum Reel)

USA, 1963, 16mm, Farbe, Ton, 20 min, mit: Tiny Tim, Francis Francine, David Sachs

KINO-APPARATOM

Reservoir präsentiert in Kooperation mit Kinoapparatom und Les Complices* zwei Programme mit selten gezeigten Filmen des US-amerikanischen Filmemachers, Fotografen und Performancekünstlers Jack Smith (1932-1989), der heute als einer der wichtigsten Underground-Künstler der 60er und 70er Jahre und Idol der Queerszene gilt. Jack Smith war einer der Schlüsselfiguren des New American Cinema und inspirierte das Filmschaffen bedeutender Künstler wie Andy Warhol, Jonas Mekas oder Ken Jacobs ebenso wie den avantgardistischen Theaterregisseur Robert Wilson. Sein bewusster Einsatz einfachster Produktionsmittel und das Verwenden von Zitaten aus der amerikanischen Popkultur wirkte wie eine Befreiung auf die gerade aufblühende Filmszene New Yorks zu Beginn der 60er Jahre.

Als Eröffnungsfilm des ersten Programms im Filmpodium zeigen wir *Kino 74 – Jack Smith*, einen 10-minütigen Film der deutschen Experimentalfilmerin Birgit Hein, der auf erfrischende Weise Jack Smith als genialen Performer einführt. Der Film, anlässlich der Ausstellung *Kunst bleibt Kunst* im Kölnischen Kunstverein für den WDR produziert, wurde auf Smiths Wunsch im Kölner Zoo gedreht. *No President (The Kidnapping of Wendell Willkie by the Love Bandit)*, Smiths dritter Feature Film nach seinem berühmt berüchtigten *Flaming Creatures* und *Normal Love* (beide 1963), entstand als Reaktion auf die Präsidentschaftswahlen 1968. In dem Film kombiniert Smith phantasievolle Filmsequenzen seiner in seinem Studio gefilmten Travestie Darsteller mit Found Footage des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Wendell Willkie – Gegenkandidat von Franklin D. Roosevelt in den 40er Jahren – bei einer Rede an die „Future Farmers of America“. *Hot Air Specialists* schliesslich, ein vier minütiger Stummfilm, zeigt Jack Smith als Drag Queen bei einem erfolglosen Rendezvous mit einem Unbekannten.

Das zweite Programm im Kino Uto beginnt mit *Scotch Tape* (1959-62), Smiths erstem veröffentlichten Film. Benannt nach einem Stück Klebeband, das am Zelluloid kleben geblieben ist, zeigt der Film in schönen Farben einen spielerischen Aufenthalt in einem Abstelllager. „A master sense of spiritual nothingness“ (Jack Smith). Smiths bekanntester Film *Flaming Creatures* (1962-1963) feiert in schimmernden schwarz-weiß-Bildern eine tumultartige Harem-Party, die die Möglichkeit grenzenloser erotischer Ausschweifungen ergreift. Der Film wurde wegen angeblich pornographischer Darstellungen nach der Premiere mit einem Aufführungsverbot belegt und wurde bis in die 90er Jahre nicht mehr in den USA gezeigt. Der Film *The Yellow Sequence (Normal Love Addendum Reel)* (1963) besteht aus Aufnahmen mit dem späteren Kult-Entertainer Tiny Tim, John Vaccaro und dem Drag Performer Francis Francine (*Flaming Creatures*, *Lonesome Cowboys/Andy Warhol*). Angeblich als Teil von *Normal Love* gedacht, bleibt diese schillernde Sequenz aus der rekonstruierten Fassung des Filmes übrig.